Canadische Provinzen

Saskatchewan

Schießaffaire und Selbstmord in Kinderslen.

Kindersley, Sask. — Albert Reed schoß und verwundete vor einigen Tagen einen gewissen George W. French lebensgefährlich. Er feuerte auf French durch das Fenster, als dieser bei seinem Schreibtische im Büro seines Viehstalles saß. Nachher beging er durch Erschießen mit einem Gewehr Selbstmord. In den Taschen Reeds wurde ein Zettel aufgefunden, auf dem stand, daß er dies mit großem Widerstreben tue, aber denke, daß dies der beste Ausweg sei. Außerdem fand man in seinen Taschen die Barsumme von $600.00.

Veranschlagung der Ernte der drei westlichen Prärieprovinzen.

Der Winnipeger „Free Preß" entnehmen wir die folgende Veranschlagung der Ernte der drei westlichen Prärieprovinzen Canadas. Hiernach beträgt die Weizenernte Saskatchewans in diesem Jahre 111,675,608 Buschel, die der Provinz Manitoba 42,800,430 Buschel und die der Provinz Alberta 63,375,000 Buschel, oder die der drei Prärieprovinzen Canadas zusammengenommen 214,250,528 Buschel. Die Haferernte der drei Prärieprovinzen beträgt 6,611,463 Buschel, mit einem Gesamtwerte von $378,000,000 gegenüber dem Werte von $502,000,000 der Ernte des Jahres 1915. Später Hafer und Flachs haben sehr durch Frost gelitten. Der Weizen gradiert durchweg hoch.

Body soll wegen Diebstahls verurteilt werden.

Saskatoon. — Ewan Body, ein Angestellter des allgemeinen städtischen Krankenhauses, ist vor einigen Tagen verhaftet und des Leichenraubes beschuldigt worden. Er soll von einem Verstorbenen, der in der Leichenkammer des Krankenhauses gelegen hat, einen Ring vom Finger gestohlen haben. Der Diebstahl soll einige Minuten nach dem Ableben des Patienten begangen worden sein. Body ist dieses Diebstahles überführt worden. Der Polizeirichter wird das Urteil, das auf Gefängnishaft lauten wird, in einigen Tagen verkünden. Die Polizei sucht in der Zwischenzeit nach weiteren Beweisen der von Body begangenen Verbrechen ähnlicher Natur. Body ist kaum 24 Jahre alt.

Automobilunfall.

Biggar, Sask. — George Butler von Biggar entrann auf wunderbare Weise dem sicheren Tode, als sein Automobil von einer Straßenbahn überfahren wurde. Butler fuhr in einem Ford-Automobil auf der 2. Straße, und um einer Kollision mit einer des Weges kommenden Straßenbahn auszuweichen, bog er in die Unterführung ein. Er bog etwas zu kurz, und rannte gegen den eisernen Eckpfosten und wurde unmittelbar nachher von der Straßenbahn überrannt. Das Ford-Automobil wurde vollständig zerschmettert, doch kam Butler, der Lenker desselben, mit dem Schrecken und einigen leichteren Quetschungen davon.

A. A. Argue sendet ersten Weizen von Wilcox.

Wilcox, Sask. — Die Ehre, den ersten neuen Weizen von der Wilcox-Gegend versandt zu haben, gehört Herrn A. A. Argue, einem bekannten Farmer in dieser Gegend. Vor einigen Tagen sandte er eine Waggonladung Nr. 1 Weizen durch die „Congar Elevator Co." Der Weizen wog durchschnittlich 64 Pfund per Buschel und war durchweg von der besten Qualität. Herr Argue hofft, eine Durchschnittsernte von 35 Buschel per Acker zu bekommen.

Guter Weizen in Rouleau.

Rouleau, Sask. — Die erste Waggonladung 1917-Weizen, die von der Rouleau-Gegend versandt wurde, ist am 8. September von Herrn A. Nolan aus Rouleau an die „Congar Elevator Co." verladen worden. Der Weizen wiegt 65 Pfd. per Buschel und ist von sehr guter Qualität. Herr Nolan erwartet eine Durchschnittsernte von 26 Buschel per Acker. In der Rouleau-Gegend scheint der Weizen überall von ausgezeichneter Qualität zu sein.

Lehrer halten in Wilkie Konvention ab.

Wilkie, Sask. — Lehrer aus dem Wilkie-Schuldistrikt und der Umgebung werden vom 19.—21. September in Wilkie, Sask., eine Konvention abhalten. Dies ist die zweite Konvention, die von den Lehrern dieser Gegend abgehalten wird. An demselben Tage findet in Wilkie auch die jährliche Schulausstellung statt.

Wegen Fälschung verhaftet.

Ein Farmer aus der Holdfast-Gegend, der beschuldigt wird, seinen Besitztitel für seine Heimstätte durch die Fälschung der Unterschrift eines Zeugen erlangt zu haben, ist vor einigen Tagen von der Provinzialpolizei verhaftet und nach Regina gebracht worden, wo er sich vor dem Polizeimagistraten Heffernan wegen Urkundenfälschung wird verantworten müssen.

Begeht Selbstmord.

Radville, Sask. — Das kleine Städtchen Radville und die in der Umgegend lebenden Farmer befinden sich in großer Aufregung über den vor einigen Tagen von einem wohlgeachteten und in guten Verhältnissen lebenden Farmers Maxwell Lun begangenen Selbstmord. Einige Farmer, die an seiner in sehr guter Ordnung gehaltenen Farm vorbeifuhren und durch einen Schuß herbeigelockt wurden, entdeckten zu ihrem Entsetzen den toten Körper Luns in einer Blutlache vor der Türe liegen. Der Oberteil des Körpers war fast weggeblasen. Sie waren vor Schrecken so erstarrt, daß sie sich im ersten Augenblicke gar nicht zu helfen wußten. Später jedoch setzten sie die Provinzialpolizei von ihrer schrecklichen Entdeckung in Kenntnis. Die Polizei war innerhalb sehr kurzer Zeit zur Stelle und begann den Tatbestand aufzunehmen. Es ist gar kein Zweifel vorhanden, daß es sich um einen wohlüberlegten Selbstmordfall handelt. Der Mann muß sich auf die Treppe seines Hauses gesetzt und in sitzender Stellung den verhängnisvollen Schuß gefeuert haben.

Eine Schrotflinte war zwischen seine Knäie geklemmt, und in seiner Hand befand sich ein kurzer Spazierstock, mit dem er den Drücker bewegt hatte. Die Polizei untersuchte nachher die Wohnräume des Toten und fand alles in bester Ordnung. Es scheint, daß Lun vorher sich gut gerüstet und alle seine Arbeiten erledigt hatte. Für die unselige Tat scheint gar kein Motiv vorhanden zu sein.

Lun war in guten finanziellen Verhältnissen, von allen Nachbarn geachtet und respektiert und sahen sonst weiter keine Sorgen zu haben. Man glaubt auch nicht, daß eine Frau mit dieser Tat irgend etwas zu tun hat. Lun war 35 Jahre alt und unverheiratet.

Östliche Provinzen

Hotel abgebrannt.

Montreal. — Das Eleven-Hotel, an der Ste. Anne de Bellevue Str., ist vor einigen Tagen von einem Feuer vollständig zerstört worden. Zur Zeit des Feuers schliefen neun Gäste in dem Hotel, die mit knapper Not ihr nacktes Leben retteten. Der Schaden beläuft sich auf ungefähr $50,000.00.

Oberrichter Duff soll Ober-Appellationsgericht vorsitzen.

Ottawa. — Oberrichter Lyman P. Duff vom Obergerichte von Canada, soll zum Appellationsrichter in Verbindung mit dem Militärzwangsgesetz ernannt werden. Er soll die höchste Gerichtsbarkeit sein, und Appellierungsfälle, die von den Distriktsrichtern zurückgewiesen worden sind und bei ihm appelliert werden, entscheiden.

Trembley legt Geständnis ab.

Montreal. — Joseph Trembley, einer der Männer, die verhaftet und angeklagt worden sind, an dem Bombenattentat auf das Wohnhaus von Lord Atholstans beteiligt gewesen zu sein, legte ein vollständiges Geständnis ab und gab zu, die Bombe in die Nähe des Hauses gelegt zu haben. Er sagte zu seiner Verteidigung, daß er gezwungen worden sei, dieses Attentat auszuführen und daß er den ihm erteilten Befehlen zuwider, die Bombe nicht direkt in das Haus, sondern eine gewisse Entfernung von demselben gelegt habe. Im anderen Falle wäre die ganze Familie zugrunde gegangen.

Straßentumulte in Shawinigan Falls.

Montreal. — Versammlungen von Gegnern des Militärzwanges in Shawinigan Falls, Que., arteten vor einigen Tagen in Straßentumulte aus. Die Polizei war nicht imstande, den Pöbel im Zaume zu halten, und viel Schaden wurde in der Stadt angerichtet.

Ansicht eines canadischen Priesters über den Krieg.

Port Arthur, Ont., 13. Sept. — Pater Louis Drummond, von der Edmontoner Hochschule, hielt vor einigen Tagen in der St. Andrews römisch-katholischen Kirche hierselbst eine Predigt, der er die Friedensnote des Papstes zu Grunde legte. Er sagte, daß die Friedensnote des Papstes zum größten Teile mißverstanden worden sei, und wies darauf hin, daß die Antwort des Präsidenten Wilsons ein Nichtverstehen der in Deutschland bestehenden Verhältnisse verrate.

„Er nimmt es als selbstverständlich an", sagte Pater Drummond, „daß das deutsche Volk seine Regierungsform zu ändern wünsche. Dies tut es aber nicht. Die Deutschen sind stolz auf ihre augenblickliche Regierung. Die Alliierten haben nach drei Jahren des Krieges nicht einen Zoll deutschen Bodens erobert, und was das Aushungern des Landes anbetrifft, so scheint dies ziemlich ausgeschlossen zu sein." Pater Drummond sagte, daß es ein Krieg der Demokratie gegen die Autokratie sei. „Ich glaube ebensowenig an ein göttliches Recht der Masse als an ein göttliches Recht der Könige. Sind wir sicher, daß die Demokratie die beste Regierungsform ist? Abraham Lincoln sagte zu Gettysburg: „Der Zivilkrieg wird entscheiden, ob die Regierung des Volkes für das Volk durch das Volk von der Erde verschwinden wird." Es ist dahin gekommen, daß diese Richtung eine Regierung des Volkes für die Politiker und durch die Politiker bedeutet, ohne Rücksicht auf das Wohlergehen des Volkes."

Ueber die kürzliche russische Revolution äußerte sich Pater Drummond wie folgt: „Die Herrschaft des Zaren war ohne Zweifel schlecht, die Süßigkeit, welche die neue Republik jedoch bietet, ist weit von der Wirklichkeit entfernt. Sie ist erdichtet. Wir hören aus zuverlässiger Quelle, daß in der sogenannten blutlosen Revolution 30,000 Personen neben Protopopoff in den Straßen getötet worden sind." „Präsident Wilson", so sagte Pater Drummond, „ist ein sehr kluger Mann, er ist jedoch, obwohl er einer der besten Philosophen der Welt (abgesehen von der katholischen Kirche) ist, nichts als ein Phrasendrescher. Präsident Wilson ist niemals in Europa gewesen, und seine Ansichten sind deshalb nicht kosmopolitisch. Seine Reden und Noten beweisen, daß er über die Atmosphäre, die in Deutschland herrscht, vollständig ununterrichtet ist." Zum Schlusse sagte Pater Drummond wie folgt: „Es gibt nur eine logische Lösung, und das ist die durch den Papst. Es befinden sich mehr Katholiken in diesem Kriege, als irgendwelche andere Glaubensgenossen. Ein Drittel des deutschen Volkes und 95 Prozent der französischen Soldaten an der Front sind Katholiken. Der eine unparteiische Einfluß, der auf alle Länder gleichmäßig ausgeübt werden könnte, ist der des Papstes."

1350 Befreiungs-Tribunale festgesetzt.

Ottawa. — Nach einer von der Regierung erlassenen Proklamation solle nun Canada 1350 Befreiungs-Tribunale errichtet werden. Bei diesen Tribunalen können die zum Militärdienst zwangsweise eingezogenen Soldaten appellieren und vom Militärdienst befreit werden.

Canadische Verluste in der letzten Hälfte des Monats August.

Ottawa, 13. Sept. — Der Minister für das Militärwesen hat der „Canadian Preß Ltd." das Folgende zur Veröffentlichung überwiesen: Die Verluste der canadischen Expeditionsarmee für die Zeit vom 16. bis 31. August belaufen sich, soweit bis jetzt bekannt geworden, auf 7586. Hierin ist der Zeitraum der außergewöhnlichen Kämpfe in und um Lens eingeschlossen, an denen die canadischen Truppen hauptsächlich beteiligt waren. Die Entlassungen, die während desselben Zeitraumes in Canada vorgenommen worden sind, erreichen die Zahl 689, womit insgesamt 8275 Mann außer Tätigkeit gesetzt worden sind. Die Gesamtzahl der Rekruten, die während derselben Zeit in Canada angeworben worden sind, beläuft sich veranschlagungsgemäß auf 800, sodaß die erlittenen Verluste die Neuanwerbungen um 7475 übersteigen.

Vereinigte Staaten

Riesenfeuer in Detroit.

Detroit. — Die Fabrikanlage der „Standard Screw Co." wurde vor einigen Tagen vom Feuer gänzlich zerstört. Der angerichtete Schaden, der auf ungefähr $300,000 geschätzt wird, ist durch Versicherung gedeckt. Die Fabrik arbeitete Tag und Nacht, um Kriegsmaterial herzustellen. Elektrische Drähte sollen die Ursache zu dem Ausbruche des Feuers gewesen sein, doch ist eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden.

Ein anderer Ausbruch im Joliet-Gefängnis.

Joliet, Ill. — Bei einem Aufstande der Gefangenen des Gefängnisses in Joliet ist ein Gefangener getötet und drei andere sind verwundet worden. Vor zwei Monaten fand in demselben Gefängnisse ein Aufstand statt, der von den Gefängniswärtern jedoch prompt unterdrückt wurde. Die Zahl der Aufständischen betrug ungefähr 50, von denen 15 Aufrührer sich am letzten Aufstande beteiligt hatten. Die strengen Maßregeln, die von dem neuen Gefängniswärter getroffen wurden, um die lose Disziplin, die unter den Gefangenen herrschte, zu bessern, soll der Grund zu diesem Aufstande gewesen sein.

Frost richtet Millionen von Dollar Schaden an der Ernte in den Vereinigten Staaten an.

Minneapolis, 13. Sept. — Ein vor einigen Tagen in den Vereinigten Staaten eingetretener Frost hat Millionen von Dollar Schaden an der Maisernte und an den späten Gartengewächsen in Minnesota, Nord-Dakota, dem nördlichen Iowa und dem nördlichen Wisconsin angerichtet. Die halbe Maisernte Minnesotas ist durch den Frost vernichtet worden, so berichtet Professor A. D. Wilson von der staatlichen landwirtschaftlichen Hochschule.

Gräßliches Bekenntnis — Pastor gesteht Ermordung von 8 Personen zu.

Des Moines, Ia., 6. Sept. — Generalanwalt H. M. Havner gab heute bekannt, er habe eine Bestätigung des Berichtes, daß der Wanderprediger Lyn Geo. J. Kelly die Ermordung von acht Personen in Villisca, Ia., in 1912 eingestanden hat. Kelly befindet sich seit letztem Frühjahr unter Anklage.

Sheriff Meyers von Harrison County erklärt, daß Kelly ein volles Geständnis im Gefängnis in Logan abgelegt habe. Er erschlug, während sie im Schlafe lagen, J. B. Moore, dessen Gattin und vier Kinder, sowie zwei Nachbarskinder Lena und Irma Stillinger. Kelly predigte damals abwechselnd in Villisca und in Macedonia.

Ford macht ein Geschenk an Kriegs-Ambulanzen im Werte von $500,000

Washington, 6. Sept. — Das Kriegs-Council machte gestern bekannt, daß die Ford Motor Company ein Geschenk im Betrage von $500,000 in Kriegs-Ambulanzen gemacht hat. Das Geschenk geht an die Rote Kreuz-Gesellschaft, die darüber ganz nach Belieben verfügen kann.

Explosion im Frankford Arsenal fordert einige Opfer.

Philadelphia, 8. Sept. — Durch eine heute morgen im Frankford-Arsenal erfolgte Explosion sind drei Personen getötet und eine Anzahl verletzt worden. Eine Person soll am Sterben sein, und 23 sollen sich im Hospital in Behandlung befinden. Die Körper der Toten, die alle Männer waren, wurden in Stücke gerissen. Unter den Verletzten befinden sich zwei junge Männer. Die Ursache der Explosion ist unbekannt, und vom Arsenal selbst ist keine Aufklärung zu erhalten. Die Gewalt der Explosion war so groß, daß Fenster in der Umgebung zerbrochen und die in Betten befindlichen Leute aus dieselben geworfen wurden.

„Philadelphia Tageblatt" unterdrückt und Geschäftsführer und Redakteur verhaftet.

Philadelphia, 12. Sept. — Bei einer gestern abend gegen das Geschäftsgebäude des „Philadelphia Tageblatt", einer vor langen Jahren gegründeten Zeitung in deutscher Sprache, unternommenen Razzia, wurde der Redakteur Dr. Darkow und der Geschäftsführer Hermann Lemke verhaftet, wie auch eine große Anzahl Korrespondenzstücke, Briefordner und Dokumente beschlagnahmt. Die Gefangenen, die unter der Anklage stehen, sich gegen das Spionagegesetz vergangen zu haben, befinden sich gegen Hinterlegung von $10,000 Bürgschaft auf freiem Fuße. L. Werner, der Chefredakteur des Tageblatts, und Waldemar Alfredo vom Redaktionsstabe der Zeitung, stellten sich freiwillig den Behörden, nachdem ihnen bekannt geworden war, daß ein Haftbefehl gegen sie erlassen worden sei. Die Zeitung soll die von der Regierung der Vereinigten Staaten unternommenen Kriegsmaßnahmen wiederholt kritisiert haben.

Senator La Follette ebenfalls unter Verdacht, zu einem deutschen Spionagesystem zu gehören.

Philadelphia, 12. Sept. — Es heißt, daß durch den gestern von der Behörde auf die deutsche Zeitung unternommenen Ueberfall Beweise geliefert worden sind, daß die Zeitung in Verbindung mit Senator La Follette gestanden und Gelder von einem Agenten in Mexiko erhalten habe.

Aufsehenerregende Enthüllungen

New York, 14. Sept. — Spezialberichte, die von Philadelphia an eine Anzahl New Yorker Morgenzeitungen gerichtet worden sind, besagen, daß Papiere, die von Agenten der Regierung am Montag bei der Razzia auf die deutsche Zeitung beschlagnahmt wurden, zeigten, daß die Zeitung zu einem nationalen Komplott, das gegen die Vereinigten Staaten gerichtet gewesen sei, gehört habe.

Augenscheinlich hat das Tageblatt regelmäßig Geldzuschüsse von einem Manne in Mexiko erhalten, von dem man annimmt, daß er ein deutscher Agent sei. Die Bücher zeigen, daß das Tageblatt nicht von der deutschen Arbeitervereinigung, deren Organ es zu sein behauptete, unterstützt worden ist, sondern daß die Zeitung andere, weit geheimnisvollere Einnahmequellen hatte.

Interessantes über Rußland.

Rußland ist, was Territorium anbelangt, das größte Land der Welt. Es ist zweimal so groß als die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und umfaßt ein Sechstel des gesamten Ländergebietes der Erde. Seine Bevölkerung zählt 180,000,000 Seelen. Sein normaler Zuwachs in der Bevölkerung beträgt ungefähr 17 vom Tausend. 75 Prozent der Bevölkerung Rußlands widmen sich der Landwirtschaft, und 15 Prozent derselben leben in den Städten. Im Jahre 1913 wurden über 34,000 der verschiedensten Bücher in Rußland herausgegeben, während im selben Jahre in den Vereinigten Staaten nur 12,000 herausgegeben wurden. Nur ein Sechstel der Kinder Rußlands besuchen die Schulen. Das Wandelbildertheatergewerbe in Rußland hat einen großen Umfang angenommen. Es befinden sich augenblicklich über 1500 dieser Vergnügungsveranstaltungen in diesem Reiche. Rußlands Nationalreichtum wird auf 850,000,000,000 geschätzt und somit ist es die fünftreichste Nation der Erde. Die beiden Hauptstädte Petrograd und Moskau zählen je über 2,000,000 Einwohner. Von Rußlands 1231 Städten haben 1068 ihre Straßen während der Nacht beleuchtet; 162 haben elektrisches Licht, 128 Gas und die übrigen Petroleumlicht. In 54 Städten verkehrt die Straßenbahn. Die fünf größten Städte Rußlands mit einer Bevölkerung von vollen Hunderttausend sind: Petrograd mit 2,100,000 Einwohner, Moskau mit über 1,800,000, Warschau mit 700,000, Odessa mit 600,000 und Kiev mit 600,000 Einwohnern.

Rußland verfügt über die größte Küstenlinie irgendeines Landes der Welt; der größte Teil der Küste jedoch ist während des größten Teiles des Jahres durch Eis blockiert. Eine der wesentlichsten Erscheinungen in Rußlands ökonomischem Leben ist die Entwickelung der genossenschaftlichen Bewegung. Es befinden sich mehr als 37,000 genossenschaftliche Vereinigungen im Lande, und es ist dies bedeutend mehr, als irgendein anderes Land aufzuweisen hat. Rußland ist die wichtigste Kornkammer der Welt. Im Jahre 1910, als die Ernte überall ziemlich normal war, exportierte es über 23,000,000 Tonnen Weizen. Dem am nächsten standen die Vereinigten Staaten, die 22,000,000 exportierten. Die gesamte Ernte der Welt betrug in demselben Jahre 96,000,000 Tonnen. Die drei größten Tabak anbauenden Länder sind: Die Vereinigten Staaten, die über 700,000,000 Pfund im Jahre anbauen, Britisch Indien, das über 400,000,000 Pfund anbaut, und Rußland, von dem man sagt, daß es nahezu 200,000,000 Pfund anbaut. Rußland zieht mehr Pferde, als irgendein anderes Land der Welt. Rußland liefert ungefähr ein Drittel des Pelzbedarfs der Welt. Es umfaßt größere Flächen Forstes, als irgendein anderes Land. Rußland steht, soweit die Förderung von Petroleum in Frage kommt, an zweiter Stelle. Die größten Quellen besitzen die Vereinigten Staaten. Rußland wickelt seine Handelsgeschäfte hauptsächlich auf den Jahrmärkten ab, von denen jährlich über 3,000 im Reiche stattfinden.

Die größte und bekannteste Ausstellung in der Welt ist die zu Nizhi-Novgorod. Nach den Einlagen zu urteilen, ist die Russische Staatsbank die größte Bank der Welt.

Kirchliche Nachrichten

Konferenz-Anzeige.

So Gott will, tagt die Nord Saskatchewan Konferenz des Canada Distriktes der Ohio-Synode in der Stadtgemeinde des Herrn Pastor E. Schmok zu Neudorf, Sask., am Dienstag und Mittwoch, den 9. und 10. Oktober.

Am folgenden Donnerstag und Freitag, den 11. und 12. Oktober, findet „Gemischte Konferenz" statt.

Arnold Fricke.

Rheumatismus

Ein Hausmittel von einem, der es hatte

Im Frühjahr 1903 litt ich an Muskel- und Gelenk-Rheumatismus. Ich litt, wie nur Die wissen, die es haben, über drei Jahre. Ich probierte ein Mittel nach dem andern und Doktor auf Doktor, aber Linderung, die ich erzielte, war nur zeitweilig. Schließlich fand ich ein Mittel, das mich völlig heilte und habe keinen Rückfall gehabt. Ich habe es Vielen gegeben, die schrecklich ausgemergelt und sogar bettlägerig mit Rheumatismus waren und es bewirkte in jedem Falle eine Heilung. Ich will, daß jeder Leidende an irgend einer Art von Rheumatismus diese wunderbare Heilkraft versucht. Schickt kein Geld, nur Euren Namen und Adresse und ich schicke es kostenfrei. Nachdem Ihr es versucht habt und es sich als das Langgesuchte zur Heilung Eures Rheumatismus erwiesen hat, schickt den Preis, einen Dollar, aber versteht wohl, ich will Euer Geld nicht, außer Ihr seid völlig geheilt. Ist das nicht anständig? Weshalb noch länger leiden, wenn Euch positive Hilfe frei geboten wird? Schreibt es nicht auf. Schreibt heute.

Mark H. Jackson, 821 Murney Bldg. Syracuse, N. Y.

Dr. Jackson ist verantwortlich. Obige Angaben sind wahrheitsgetreu.—Pub.

Frauen, einst Invaliden

Jetzt in guter Gesundheit durch den Gebrauch von Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound. Sagen, es ist eine Notwendigkeit im Haushalte. Arzt nannte es ein Wunder.

Alle Frauen sollten die wunderbaren Effekte des Einnehmens von Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound kennen, selbst wenn sie hoffnungslos krank scheinen. Hier sind einige wirkliche Fälle:

Harrisburg, Penn. — „Als ich noch ledig war, hatte ich sehr viel an weiblichen Schwachheiten zu leiden, weil meine Arbeit mich zum Stehen während des ganzen Tages zwang. Ich nahm Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound dagegen und wurde gesund. Nachdem ich verheiratet war, nahm ich diesen Compound wiederum gegen weibliche Trubel und nach drei Monaten wurde ich von einem sogenannten Auswuchs geheilt. Der Arzt sagte, es wäre ein Wunder, daß ich so leicht davonkam, weil in solchen Fällen gewöhnlich das Messer des Chirurgen das Uebel entfernt. Ich will niemals ohne Ihren Compound sein." — Frau Frank Knobl, 1642 Fulton Straße, Harrisburg, Penn.

Konnte kaum gehen

Albert Lea, Minn. — „Mehr als ein Jahr lang wurde ich von scharfen Schmerzen über meinen Rücken und Hüften geplagt und konnte fast gar nicht mehr im Hause umhergehen. Ich hatte Kopfschmerzen, Schwindelanfälle und auch keinen Appetit. Nachdem ich Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound und Leberpillen eingenommen hatte, fühle ich stärker als jemals früher. Ich habe einen kleinen Knaben, acht Monate alt und verrichte auch sämtliche Arbeit allein. Ich würde nicht ohne Ihre Heilmittel sein wollen, weil es keine anderen gibt, die diesen gleichkommen." Mrs. F. E. Yost, 611 Water Str., Albert, Minn.

Drei Aerzte gaben sie auf

Pittsburg, Penn. — „Ihre Medizin half mir wunderbar. Als ich noch ein Mädchen von 18 Jahren war, litt ich sehr viel an Unregelmäßigkeiten, war schwach, fast immer kränklich. Drei Aerzte gaben mich auf und sagten mir, daß ich Schwindsucht bekommen würde. Ich nahm Lydia E. Pinkhams Vegetables Compound und nach der dritten Flasche begann ich schon besser zu fühlen. Ich wurde alsbald wieder regelmäßig, wurde stark und in kurzer Zeit war ich glücklich verheiratet. Jetzt habe ich zwei gesunde kräftige Kinder und kann jeden Tag schwer arbeiten." — Frau Clementina Duerring, 34 Gardner Str., Troy Hill, Pittsburg, Penn.

Alle Frauen sind eingeladen, an Lydia E. Pinkham Medicine Co., Lynn, Mass., um besonderen Rat zu schreiben; es wird vertraulich behandelt.

Victoria Schuhreparatur Werkstatt

Werfen Sie Ihre alten Schuhe und Stiefel nicht weg, bringen Sie dieselben zu uns, und wir werden Ihnen dieselben wieder reparieren und wie neu herstellen. — Trotzdem die Preise für Leder in die Höhe gegangen sind, haben wir unsere Preise für Reparaturarbeiten nicht erhöht. Sie können Ihre Schuhe auch nach meiner Wohnung, 1753 Ottawa Straße, bringen. Wir senden dieselben repariert und in bester Ordnung an Ihre Adresse zurück. Wenn Sie nicht persönlich kommen können, telephonieren Sie 4361 und wir holen die Schuhe ab.

G. RAU, Eigentümer.

2538 Victoria Avenue. Regina, Sask.

Ideale Lage für Deutsche Farmer

Wenig Kapital nötig — Liberale Bedingungen

Das Land der Baldwin County Colonization Company liegt im südlichen Teil von Baldwin County, Alabama, am Golf von Mexico, auf einer Hochebene, leicht wellenförmig, gut drainiert und ist ein fruchtbarer, sandiger Lehmboden auf schwerem Tonuntergrund und ist leicht zu bearbeiten. Das Land ist abgeholzt und ist leicht zu roden und hat keine Steine. Das Klima ist gesund. Trinkwasser weich und klar. Im Sommer weht immer eine kühle Briese vom Golf und im Winter scheint die Sonne beständig und ist es immer warm und mollig. Markt ist nahe zur Hand. Kirchen, Schulen, Geschäftsläden, Creamery, Telephone, geselliges Leben u.s.w. findet man hier. Man kann zu Eisenbahn und zu Wasser die Produkte, bestehend aus Korn, Hafer, Heu, Baumwolle, Weiß- und Süßkartoffeln, Zuckerrohr, allerlei Frucht und Gemüse, sowie auch Vieh, Schafe, Schweine und Geflügel befördern oder dieselben per Wagen nach Pensacola, einer Stadt von 30,000 Einwohnern, bringen und selber verkaufen. Aus dem Küchengarten hat man das ganze Jahr grünes Gemüse, — alles, was man zum Leben braucht, wächst dort. — Ertragsfähigkeit $75.00 bis $250.00 pro Acker. — Zwei bis drei Ernten per Jahr auf demselben Land. Wir senden Zirkular und Beschreibung dieser blühenden Kolonie Alberta u. beantworten gern alle Fragen.

BALDWIN COUNTY COLONIZATION COMPANY

911 Hartford Bldg. Chicago, Ill.

THE DIAMOND JEWELLERY CO.

1835 South Railway Straße — Gegenüber dem Union Bahnhof, Regina, Sask.,

ist nun zum Geschäft bereit und hat zur Eröffnung und Einführung bei den Deutschen einen großen

Eröffnungs-Verkauf

veranstaltet. — Besuchen Sie uns. — Wir ersparen Ihnen Geld.

Uhren werden repariert. — Zufriedenstellung garantiert. Mäßige Preise.

Wir führen ein großes Lager von Taschen-, Wecker- und Wanduhren, Silberwaren, Diamanten und allgemeinen Juwelen.

Wiedereröffnung

— des —

Allgemeinen Warenladens

in Estuary, Sask.

Meinen vielen alten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meinen Laden nach dem Großfeuer wieder eröffnet habe und ein vollständiges Lager von erstklassigen allgemeinen Waren führe.

Ich habe ungefähr

$40,000.00 wert

hochgradiger Kleiderwaren, Schnittwaren, Schuhen und Stiefeln, Spezereiwaren, usw., usw., angekauft und biete Ihnen alle diese Waren zu besonders ermäßigten Preisen an.

Besuchen Sie meinen Laden und überzeugen Sie sich selbst. Sie werden zufriedengestellt herausgehen.

Hochachtungsvoll

Estuary **S. MINDLEVICH** Saskatchewan